

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	12.05.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Errichtung einer Photovoltaikanlage im BSZ Göppingen - Vergabe

I. Beschlussantrag

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Auftrag für die Photovoltaikanlage und die dafür notwendige Elektrotechnik im Beruflichen Schulzentrum (BSZ) Göppingen an die Firma Hummel Systemhaus GmbH & Co. KG, Frickenhausen zum Preis von 942.330,75 Euro brutto zu vergeben.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Ausgangslage

Der Landkreis Göppingen hat das Ziel, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Da der größte Teil der Treibhausmissionen auf den Liegenschaftsbereich entfällt, bestehen hier die größten Herausforderungen und der größte Handlungsdruck. Der Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere der Photovoltaik, wird vor diesem Hintergrund in Zukunft eine sehr wichtige Rolle spielen.

Im Jahr 2022 hat die Hochschule Esslingen / Göppingen in Zusammenarbeit mit der Energieagentur und dem Landkreis Göppingen eine Machbarkeitsstudie bezüglich des Ausbaus der Photovoltaik auf den Dachflächen der Landkreisliegenschaften erstellt.

Die Ergebnisse der Studie wurden im Ausschuss für Umwelt und Verkehr am 30.11.2022 vorgestellt (vgl. BU 2022/39). Die Studie zeigt, dass die größten Potentiale für die Erstellung von Photovoltaikanlagen auf den zahlreichen Dächern des BSZ Göppingen vorhanden sind. Begünstigend kommt hinzu, dass in den vergangenen Jahren ein Großteil der Dachflächen des BSZ Göppingen saniert wurde. Laut Studie können auf den geeigneten Dachflächen Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 570 kWp errichtet werden. Dies entspricht einer jährlichen CO₂ Einsparung von ca. 270 t.

Der Landkreis hat daraufhin die in der Studie errechneten benötigten Mittel in den Haushalt 2023 mit insgesamt 810.000 Euro brutto eingestellt.

Durch die Erstellung der Photovoltaikanlage am BSZ Göppingen macht der Landkreis einen großen Schritt - die bestehende Gesamtleistung aller Photovoltaikanlagen auf Landkreisliegenschaften wird durch diese Maßnahme

nahezu verdreifacht.

Planung

Die Planung und Ausschreibung der notwendigen Arbeiten wurden vom Planungsbüro IBA Elektro-, Licht-, Informationstechnik, Herr Angiolello aus Ebersbach, ausgeführt. Bei der Planung wurden die Angaben der Machbarkeitsstudie verifiziert und ausdetailliert.

Dabei wurde festgestellt, dass die angenommenen Kosten für die Anlage höher ausfallen. Die Kostenberechnung des Planungsbüros lag für beide Lose zusammen bei 986.052,04 Euro brutto.

Dies hat folgende Gründe: Neben der allgemeinen Baupreissteigerung wurde die Planung optimiert. Es ist möglich, eine größere Anzahl von Modulen auf dem Dach anzubringen. Hierdurch kann eine Leistung von 640 kWp und eine jährliche CO₂ Einsparung von ca. 303 t erreicht werden. Ebenso waren in der Machbarkeitsstudie nicht alle erforderlichen Elektroinstallationen erfasst.



Abbildung: Übersichtsbild, 3D-Planung

Ausschreibung und Vergabe

Die Anlage wurde getrennt in Los 1 „Photovoltaikanlage“ und Los 2 „Elektrotechnik“ öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission der Ausschreibung am 06.04.2023 sind drei Angebote eingegangen. Die Angebote wurden von dem Planungsbüro formal, rechnerisch, fachtechnisch und wirtschaftlich geprüft.

Das wirtschaftlichste Angebot für beide Lose wurde von der Firma Hummel Systemhaus GmbH & CO. KG aus Frickenhausen abgegeben.

Los 1, Photovoltaik:	611.325,23 Euro brutto
Los 2, Elektrotechnik:	180.249,35 Euro brutto
Gesamtvergabesumme:	942.330,75 Euro brutto

Der Angebotspreis der Firma Hummel liegt etwa 5% unter der Kostenberechnung des Planungsbüros. Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe an die Firma Hummel Systemhaus GmbH & CO. KG aus Frickenhausen.

Ausblick

Die Anlage am BSZ Göppingen soll noch im Jahr 2023 ans Netz gehen. Hierdurch können neben dem Stromverkauf auch direkte positive Effekte auf die Energiebilanz des Gebäudes geschaffen werden. Es ist zum Beispiel geplant, die Warmwassererzeugung im Sommer durch die erzeugte Energie zu decken. Weitere Planungen im Lichte der Klimaneutralität sind derzeit in der Prüfung.

Der Landkreis wird das Thema Photovoltaik in den kommenden Jahren sukzessive weiter vorantreiben. Dabei ist wichtig, die einzelnen Aspekte des Klimaschutzes im Liegenschaftsbereich miteinander zu verzahnen. Im Zusammenhang mit dem Großprojekt Klimaneutrale Verwaltung 2040 werden in den nächsten Jahren für jede Liegenschaft Sanierungsfahrpläne erstellt, die sich auch mit dem Thema Photovoltaik intensiv auseinandersetzen.

III. Handlungsalternative

1. Keine Auftragsvergabe hätte sowohl negative finanzielle als auch juristische Konsequenzen für den Landkreis, weil es sich um eine öffentliche Ausschreibung handelt und keine Gründe zur Aufhebung der Ausschreibung ersichtlich sind. Der Angebotspreis ist angemessen. Die Photovoltaikanlage ist zur Erreichung der Klimaneutralität ein essentiell wichtiger Baustein.

2. Ausführung nur eines Teiles der Anlage und dadurch Reduzierung der Kosten auf die vorhandenen Haushaltsmittel. Hierdurch wird der Weg zur Klimaneutralität verlängert. Durch die spätere Errichtung weiterer Anlagenteile entstehen zusätzliche Aufwendungen und Kosten. Es wird daher hiervon abgeraten.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die Maßnahme wird im Herbst 2023 fertiggestellt und daher noch im Jahr 2023 abgerechnet.

Für die Planung und Umsetzung der Photovoltaikanlage am Beruflichen Schulzentrum in Göppingen sind im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von 810.000 Euro Brutto eingestellt (vgl. Haushaltsplanentwurf 2023, S.121 und S.68).

Durch die oben benannten Gründe ist zur Umsetzung der maximal möglichen Photovoltaikfläche auf den Dächern des BSZ Göppingen ein Gesamtaufwand in Höhe von ca. 1,1 Mio. Euro erforderlich. Hier sind neben der Vergabesumme verschiedene tangierende Arbeiten und Planungskosten enthalten.

Die Verwaltung wird die überplanmäßigen Kosten durch die Reduzierung anderer Maßnahmen im Haushalt 2023 so gering wie möglich halten und das Gesamtbudget einhalten.

Die geplante Anlage produziert jährlich 668.254 kWh Strom. Durch die Eigennutzung des Stroms können jährlich ca. 127.981 € eingespart werden. Zusätzlich ist durch Verkauf des überschüssigen Stroms mit Einnahmen in Höhe von 26.395 € pro Jahr zu rechnen. Die Amortisationszeit der Anlage beträgt 7,78 Jahre. Bei der Anlage handelt es sich um einen Betrieb gewerblicher Art (BgA). Eine Vorsteuerabzugsfähigkeit erscheint möglich und wird derzeit geprüft.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Energienutzung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat